

Goldene Regel

Griechenland

1. Was immer du deinem Nächsten verübelst, das tue ihm nicht selbst.
(Pittakos von Mytilene, 620 v. Chr.)
2. Tue anderen nicht an, was dich ärgern würde, wenn andere es dir täten.
(Sokrates, 5. Jhd. v. Chr.)
3. Soll ich mich ändern gegenüber nicht so verhalten, wie ich möchte, dass sie sich mir gegenüber verhalten? (Platon, 400 v. Chr.)
4. Was du selbst zu erleiden vermeidest, suche nicht anderen anzutun. (Epiktet, 90 v. Chr.)

Buddhismus

5. Verletze nicht andere auf Wegen, die dir selbst als verletzend erschienen.
(Udana-Varga 5,18; 6. Jhd. v. Chr.)
6. Füge anderen nicht Leid durch Taten zu, die dir selber Leid zufügten. (500 v. Chr.)

Konfuzianismus

7. Tue anderen nicht, was du nicht möchtest, dass sie dir tun.
(Analekten des Konfuzius 15,23; 500 v. Chr.)

Jainismus

8. Daher übt er (der Weise) keine Gewalt gegen andere, noch heißt er andere so tun.
(Acarangasutra 5, 101-102; 500 v. Chr.)

Hinduismus

9. Man soll sich nicht auf eine Weise gegen andere betragen, die einem selbst zuwider ist. Dies ist der Kern aller Moral. Alles andere entspringt selbstsüchtiger Begierde.
(Mahabharata, Anusasana Parva 113, 8; Mencius VII, A, 4; 4. Jhd. v. Chr.)
10. Dies ist die Summe aller Pflicht: Tue anderen nichts, das dir Schmerz verursachte, würde es dir getan. (Mahabharata 5, 1517; ca. 150 v. Chr.)

Zoroastrismus

11. Was alles dir zuwider ist, das tue auch nicht anderen an.
(Shayast-na-Shayast 13, 29 - mittelpersisch, 2.-4. Jhd. v. Chr.)
12. Dass die (menschliche) Natur nur gut ist, wenn sie nicht anderen antut, was ihr nicht selbst bekommt. (Dadistan-i-Dinik 94, 5 - mittelpersisch, 2.-4. Jhd. v. Chr.)

Judentum

13. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der Herr.
(Leviticus 19,18, 8.-6. Jhd. v. Chr.)
14. Was du nicht leiden magst, das tue niemandem an. / Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu. (Luther-Übersetzung) (Tobias 4,16 (apokryph), 200 v. Chr.)
15. Was dir selbst verhasst ist, das tue nicht deinem Nächsten an. Dies ist das Gesetz, alles andere ist Kommentar. (Talmud, Shabbat 31a, 2. Jhd.)

Christentum

16. Alles, was ihr für euch von den Menschen erwartet, das tut ihnen auch.
(Bibel, Mth 7,12 / Lk 6,31)

Islam

17. Der vorzügliche Glaube ist, das, was du für dich wünschst, auch den anderen zu wünschen und das, was du dir nicht wünschst, den anderen auch nicht zu wünschen.
(Hadithsammlung des Ahmad Ibn Hanbal, 7. Jhd.)